

WIR PLANEN THUMERSBACH

WIR PLANEN THUMERSBACH

GENERELLE MASSNAHMEN

1. EINRICHTUNG EINER BEGEGNUNGSZONE lt. STVO
 30 km/h Geschwindigkeitsbeschränkung.
 Im Norden beginnend beim Schusterbichl, ca. bei der Ortstafel,
 im Süden beginnend unmittelbar südl. der Ein-/Ausfahrt Terrassenhausanlage,
 im Osten, im Bereich Talstraße, beginnend bei der Feuerwehr.
 Damit erfolgt im Ortszentrum eine durchgreifende Verkehrsberuhigung im Sinne vieler,
 geäußelter Wünsche und Vorschläge des 1. Workshops.

2. VERENGUNG DER FAHRBAHNBREITE ZUR GESCHWINDIGKEITSREDUZIERUNG
 Die ‚optische‘ Fahrbahnbreite der L 247 wird im Ortszentrum verschmälert, auf 4,75 m, zzgl. 2 Seitenstreifen
 à 0,87⁵ bzw. 0,90 m, ergibt ca. 6,50 m Gesamtbreite, als Regelquerschnitt.
 Bestehende Verengungsbereiche wie bei Dreiseitl verbleiben mit 6,0 m Gesamtbreite zwischen den neuen
 Schrägborden, weilers Thumersbach Brücke ca. 5,5 m Gesamtbreite.
 Die Talstraße als Gemeindestraße erhält im mittleren Fahrbahnbereich eine Breite
 von 4,75 m, zzgl. 1 Seitenstreifen 0,75 m, ergibt Gesamtbreite Fahrbahn 5,20 m.
 Zzgl. Gehsteig an der Nordseite 1,20 m breit. Beidseits flache Schrägborde.

3. OPTISCHE FAHRBAHNVERENGUNG
 Die optische Verengung wird durch Materialwechsel zwischen dem mittleren Fahrbahnbereich
 und den Seitenstreifen hergestellt. Weitere optische Bremsen sind zu entwickeln.

4. FLACHE SCHRÄGBORDE
 als neue Fahrbahnbegrenzung.
 Dadurch soll das barrierefreie queren der Fahrbahn in der neuen Begegnungszone gefördert werden.

5. POLLER / 'ROTE LINIE'
 Die Kfz-Bereiche und Parkplätze werden durch Poller o.Ä. eingegrenzt, gegen wildes Parken.
 Gestalterische Alternativen anstelle der Poller, z.B. durch Kubische Hindernisse, Sitzbänke o.Ä. sind zu suchen.





VARIANTE 1 | VERENGUNG DES BESTEHENDEN STRASSENVERLAUFES

6. AUSGESTALTUNG DES GESAMTEN PLATZRAUMES ZWISCHEN DEN HÄUSERFRONTEN, als Begegnungszone, unter Einbeziehung der geschwindigkeitsreduzierten L 247. Herstellen von Verbindungen zwischen den einzelnen Bäumen der bestehenden Baumreihe, in der Mitte 2 Rampen mit je 6 % Gefälle, seitlich 2 Stufenanlagen.
7. AUFPFLASTERUNG ANSTELLE DER FAHRBAHN ZWISCHEN LOHNINGHOF UND RAIBA. Schaffung von Längsparkplätzen / Verlegung der 2 besteh. Senkrechtparkplätze an der Nordseite des L.-Hofes. Durchgängigkeit für Fußgänger an der Nordseite des Lohninghofes, ebenso an der Südseite.
8. AUFPFLASTERUNG DER FAHRSPUR SÜDL. DES HAUSES STRASSER Umkehrregelung beim Haus Dorfplatz Nr. 4 für neue 'Sackgasse' zwischen Haus Strasser und den östl. angrenzenden Wohn- und Geschäftsblocks. Dadurch Möglichkeit der Ausweitung des Gastgartens am Dorfplatz für das neue Café Monika. Im Gegenzug Abtragung der Mauer zwischen Café Monika und L 247 und Verbreiterung des Fußgängerbereiches.
9. VERBESSERUNG DER PARKPLÄTZE BEIM KAUFHAUS DREISEITL Senkrechtaufstellung und Verbreiterung der Fahrspur / Umkehrspur auf 5,50 m Breite durch Versetzen der Pollerreihe.
10. BESSERE, OFFENERE GESTALTUNG DES BEREICHES ZWISCHEN KAUFHAUS DREISEITL und L 247 Abtragung der Betonstützmauer zur Verbreiterung des Gehbereiches. Attraktiver Außenbereich und Fassade für Kunden. Evtl. auch südlicher Bereich von Dreiseitl.
11. AKTIVIERUNG LEERSTEHENDER LOKALE bzw. GESCHÄFTE Vorrangig für die Belebung des Dorfplatzes ist die Neuvermietung und Aktivierung des Café der Fam. Strasser, weilers die Neuvermietung und Aktivierung des Geschäftes im Wohnhaus Stöphasius.
12. GESTALTUNGSMASSNAHMEN Vermehrung des Grünbestandes durch Pflanzung von 2 neuen Bäumen nahe Dreiseitl im Verlauf der Pollerreihe.



13. VERSCHWENKUNG DER L 247 BEIM LOHNINGHOF IN RICHTUNG DORFPLATZ
Im Bereich vor dem Lohninghof wird die L 247 in Richtung Dorfplatz verschwenkt.
Im Bereich der Verschwenkung wird das Längsprofil, von Süden beginnend bei Dreiseitl, angehoben, sodass die L 247 das Niveau des besteh. Dorfplatzes erreicht. Richtung Norden sodann geringfügig abfallendes Längsprofil – bei der Raiba wird das Bestandsniveau wieder erreicht.
Zusätzlich Quergefälle vom Dorfplatz zum Lohninghof. Dadurch entsteht eine barrierefreie Verbindung zwischen Dorfplatz und dem neuen, vergrößerten Gastgarten des Lohninghofes.
14. ERSATZPARKPLÄTZE BEI DREISEITL – 2-HÜFTIGE AUFSTELLUNG
Die entfallenden Längsparkplätze an der L 247 werden durch 2-hüftige Aufstellung bei Dreiseitl kompensiert.

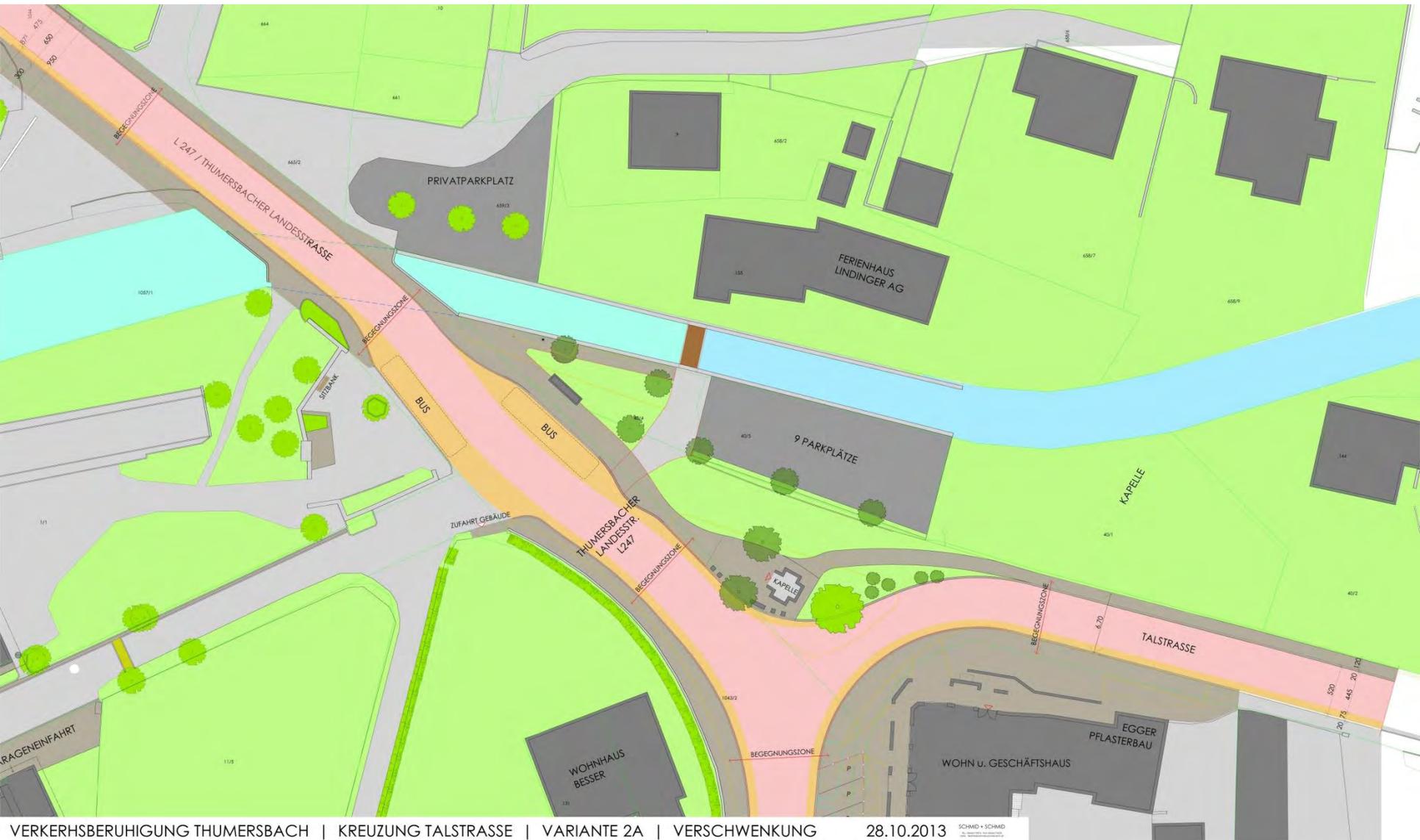
AUFPFLASTERUNGEN ZWISCHEN LOHNINGHOF UND RAIBA SOWIE BEI HAUS STRASSER WIE VARIANTE 1
Siehe Punkte 7. und 8., oben!

15. FUSSGÄNGERVERBINDUNGEN / DURCHWEGUNG
An der Nordseite des Lohninghofes verbesserte Fußgängerverbindung durch Entfall der 2 besteh. Senkrechtparkplätze.
Ebenso Wegverbindung an der Südseite, beim Eingang zum Kulturzentrum, durch Entfall des Schuppens an der SW-Ecke des Lohninghofes.

AKTIVIERUNG VON GESCHÄFTEN, GRÜNGESTALTUNG und WEITERE GESTALTUNGSMASSNAHMEN
Siehe Punkte 10. bis 12., oben!

VARIANTE 2 A | EINMÜNDUNG DER TALSTRASSE IN DIE L 247 SÜDÖSTL. DER HUBERTUSKAPELLE

16. AUFLASSUNG DER FAHRBAHN NÖRDL. DER HUBERTUSKAPELLE
1 KREUZUNG SÜDL. DER HUBERTUSKAPELLE
Die Fahrbahn nördl. der Hubertuskapelle wird aufgelassen und als Grünbereich für Fußgänger umgestaltet. Es entsteht 1 Kreuzung südl. der Hubertuskapelle, bei welcher alle Abbiegereaktionen konzentriert werden. Erhebliche Reduzierung der Fahrbahn- bzw. Asphaltflächen.
Neugestaltung der Bushaltestellen in ähnlicher Position wie bestehend, jedoch platzsparender.
17. VERSCHWENKUNG DER L 247 ZUR EINFAHRT LINDENALEE
Die besteh. langgezogene Kurve zwischen der Thumersbach Brücke und der Hubertuskapelle wird durch eine Verschwenkung 'entschleunigt', welche im Bereich der Einfahrt Lindenallee eine Gegenkurve bewirkt.
18. VERDOPPELUNG DER GEHSTEIGBREITE ENTLANG HAUS BESSER
Durch Fahrbahn Verengung wird die Breite des besteh. Gehsteig entlang des Hauses Better durchgehend etwa verdoppelt.
19. NEUORDNUNG DER PARKPLÄTZE BEIM WOHN- und GESCHÄFTSHAUS SEEUFERSTR. 1
Um verbesserte, verbreiterte Fußwege herzustellen, werden die Parkplätze straßenseitig des Hauses Seeuferstraße 1 neu geordnet. Ca. 3 Parkplätze für dieses Objekt evtl. östl. des Objektes im Seitenabstand zum Schulgrundstück.
20. GRÜNGESTALTUNG ZWISCHEN HUBERTUSKAPELLE und THUMERSBACH
Die gewonnene Fläche wird in Teilbereichen gepflastert (Buswartesteig, Vorplatz Hubertuskapelle sowie Wege)
Größere Bereiche erhalten eine Grüngestaltung mit Erlebnisbereich beim Thumersbach.



VERKEHRSBERUHIGUNG THUMERSBACH | KREUZUNG TALSTRASSE | VARIANTE 2A | VERSCHWENKUNG

28.10.2013

SCHMID + SCHMID
ARCHITECTS

WIR PLANEN THUMERSBACH

VARIANTE 2 B | EINMÜNDUNG DER TALSTRASSE IN DIE L 247 NORDWESTL. DER HUBERTUSKAPELLE

21. AUFLASSUNG DER FAHRBAHN SÜDÖSTL. DER HUBERTUSKAPELLE
1 KREUZUNG NORDWESTL. DER HUBERTUSKAPELLE

Die Fahrbahn südöstl. der Hubertuskapelle wird aufgelassen und als Grünbereich für Fußgänger umgestaltet.
Es entsteht 1 Kreuzung nordwestl. der Hubertuskapelle, bei welcher alle Abbiegemanöver konzentriert werden.
Erhebliche Reduzierung der Fahrbahn bzw. Asphaltflächen.
Neugestaltung der Bushaltestellen.
Bushaltestelle taleinwärts: nördl. der Hubertuskapelle und des Hauses Seeuferstr. 1.
Diese Bushaltestelle liegt am direkten Fußweg vom/zum Dorfplatz.
Bushaltestelle Richtung Zell am See nahe der Bestehenden.

22. VERLEGUNG DER HUBERTUSKAPELLE

Um Radien und Schleppkurven für das Bemessungsfahrzeug (15 m Bus) zu erzielen, muss die Hubertuskapelle um ca. 10 m in Richtung Südosten verschoben werden.

VERSCHWENKUNG BEI EINFAHRT LINDENALEE, VERDOPPELUNG GEHSTEIGBREITE ENTLANG BESSER,
NEUORDNUNG DER PARKPLÄTZE BEIM HAUS SEEUFERSTRASSE 1.

Siehe Punkte 17., 18 und 19., oben!

23. GRÜNGESTALTUNG ZWISCHEN HUBERTUSKAPELLE UND HAUS SEEUFERSTRASSE 1 UND BEIM THUMERSBACH

Die gewonnene Fläche wird in Teilbereichen gepflastert (Buswartesteig, Vorplatz Hubertuskapelle sowie Wege)
Grüngestaltung mit Erlebnisbereich beim Thumersbach.

24. VERSCHWENKUNG DER L 247 IM BEREICH GP 32/6, IM EIGENTUM DER STADTGEMEINDE,
dzf. PARKPLATZ HUBERTUSHOF,
Als Geschwindigkeitsbremse wird die Fahrbahn südl. des Einganges zum Dorfplatz, im Bereich des dzf.
Parkplatzes Hotel Hubertus in Richtung Osten verschwenkt.
Gleichzeitig wird das Längsprofil angehoben: Geringfügige Ansteigung von Süden, als Bremse.
Möglichkeit der Neugestaltung der Hoteleinfahrt in der Achse des Haupteinganges des Hotels.
25. GRÜNGESTALTUNG DER WESTL. 'INSELFLÄCHE'
Die 'Inselfläche' welche an der Westseite der Ausschwenkung entsteht erhält eine Grüngestaltung mit Bäumen,
welche die Sichtachse von Süden unterbrechen.

AUS-/EINFAHRT TERRASSENWOHNHAUS

26. TEMPO 30 ZONE BEGINNT SÜDL. DER AUS-/EINFAHRT TERRASSENWOHNHAUS
Tempobremse durch Anlage einer Grüninsel im Bereich zwischen der Aus-/Einfahrt des Terrassenwohnhauses
und der Abzweigung zum Lohningfeld.
Anfrage der Grundabtretung im Randbereich der GP 23/1, die demnächst bebaut werden soll, zwecks
Verbreiterung und Errichtung der ob. Verkehrsinsel samt durchgeh. Gehsteig an der Ostseite der L 247 von der
Terrassenhaussiedlung zum Dorfplatz, im weiteren zum Kindergarten und zur Schule. (Schulwegsicherung)







WIR PLANEN THUMERSBACH



WIR PLANEN THUMERSBACH